

1983 ist der Anteil der Werbungen der Kategorie "SK" gegenüber 1982 leicht angestiegen und betrug innerhalb der Linie Untersuchung 10 % gegenüber 6 % 1982. In der HA IX waren es 20 % und in den Abteilungen IX der BV 8 % dieser Kategorie. Nach wie vor liegt der Schwerpunkt auf der Werbung der Kategorie "K" mit insgesamt 90 % innerhalb der Linie Untersuchung. Gegenüber 1982 ist der Anteil von Werbungen weiblicher ZI von 20 % auf 19 % innerhalb der Linie Untersuchung zurückgegangen. In den Abteilungen IX der BV betrug dieser Anteil 20 % und in der HA IX lediglich 9 % der Werbungen insgesamt.

An Ausländern wurden geworben in der HA IX 9 % und in den Abteilungen IX der BV lediglich 2 % von der Gesamtanzahl der Werbungen.

Vom Dezernat II der DVP wurden nach vorangegangener Eignungsprüfung 8 Kandidaten durch die Abteilungen IX der BV übernommen, davon allein durch die Abteilung IX der BV Rostock 3. Weitere Übernahmen erfolgten durch die Abteilungen IX der BV Berlin, Cottbus, Erfurt, Frankfurt/Oder und Potsdam.

Der Zeitraum von der Einleitung der Ermittlungsverfahren bis zur Werbung hat sich 1983 gegenüber 1982 etwas nach hinten verschoben. Bis zu einem Monat nach der Einleitung der Ermittlungsverfahren betrug der Anteil der Werbungen in der gesamten Linie Untersuchung 45 % gegenüber 53 % im Jahre 1982. Bis zu zwei Monaten nach Einleitung der Ermittlungsverfahren wurden 31 % und nach einem Zeitraum bis 3 Monate und länger wurden 24 % der ZI gewonnen. Festzustellen ist, daß der Prozeß der Suche, Auswahl und Gewinnung von ZI in den Abteilungen IX der BV schwerpunktmäßig mit 50 % der Werbungen bis zu einem Monat nach Einleitung der Ermittlungsverfahren liegt. In der HA IX konzentriert sich der höchste Anteil der Gewinnung von ZI mit 41 % bis zu zwei Monaten nach Einleitung der Ermittlungsverfahren.

Im Durchschnitt der Linie IX beträgt die Nutzungsdauer der ZI mit 30 % bis zu 5 Monaten. Verhältnismäßig hoch mit 27 % ist die ledigliche Nutzungsdauer bis zu 2 Monaten. Mit 38 % der ZI